

Arnim, Ludwig Achim von: Nur was ich liebe, das ist mein (1806)

1 Nur was ich liebe, das ist mein,
2 Und kann nur immer meiner werden;
3 Du weißt von nichts, du läßt mich ganz allein,
4 Was ich in dir geliebt, das bleibt doch mein.
5 Gehört dem Flügel dieser Ton
6 Den meine Finger traurig weckten?
7 Nein, du bist mein, dir selber recht zum Hohn,
8 Was ich in dir erweckt, gehört mir schon.
9 Dein Haus ist mein, denn ach von dir
10 Umschließt es so viel schöne Kinder;
11 Ist mein die Perle, so gehört auch mir
12 Die Schale, deines Leibes schöne Zier.
13 Ich geb' die Seele, du bist mein,
14 Du schöner Teufel mußt mir dienen,
15 Hast mich verführt mit schönem Augenschein,
16 Sei alles falsch und leer, du bist doch mein.

(Textopus: Nur was ich liebe, das ist mein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37708>)